**Zeitschrift:** Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

**Herausgeber:** Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

**Band:** 57 (1942)

**Heft:** 6

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

LVII. Jahrgang Nr. 6 1. Juni 1942

# Amtliches Schulblatt
## DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS
Für das ganze Jahr Fr. 3.50 einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats

EINRÜCKUNGSGEBÜHR
Die gedruckte Zeile 50 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Inhalt: 1. Leistungsprüfungen am Ende der obligatorischen Schulpflicht im Kanton Zürich. — 2. Spezialkurse der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule für Lehrtöchter und Mittelschülerinnen der zürcherischen Landschaft. — 3. Textilrationierung für Arbeits- und Fortbildungsschulen und Gewerbliche Berufsschulen. — 4. Schülerversicherung und Altstoffsammlung. — 5. Meldungen wegen Militärdienstes. — 6. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 7. Verschiedenes. — 8. Neuere Literatur. — 9. Inserate.

Beilage: Der Garten als Bildungsstätte (nur an die Lehrerschaft)

## Leistungsprüfungen am Ende der obligatorischen Schulpflicht im Kanton Zürich.

### I. Gesetzliche Grundlagen.

1. Nach Artikel 9 der bundesrätlichen Verordnung über den Vorunterricht vom 1. Dezember 1941 hat jeder Schweizerjüngling am Ende der Schulpflicht eine Prüfung über seine körperliche Leistungsfähigkeit abzulegen.
2. Für den Kanton Zürich ist die Durchführung der Leistungsprüfungen durch Erziehungsratsbeschluß vom 27. Januar 1942 angeordnet worden (Amtliches Schulblatt Nr. 3).

### II. Abnahme der Leistungsprüfungen.

1. Die obligatorischen Leistungsprüfungen werden im letzten Jahre der gesetzlichen Schulpflicht abgenommen, normalerweise also in der 8. Primar-, 2. Sekundar- und 2. Gymnasialklasse, und zwar unabhängig davon, ob die Schüler die Schule weiter zu besuchen oder auszutreten gedenken. Zurückgebliebene Schüler unterziehen sich der Leistungsprüfung in einer entsprechend niedrigeren Klasse.

2. Die Durchführung der Leistungsprüfungen erfolgt am Ende des Herbstquartals. Für die Dauerübung (Abschnitt IV/5) und für die fakultativen Übungen Schwimmen und Skifahren können die Prüfungen früher oder später angesetzt werden.
3. Die Prüfungen werden klassenweise vom Turnunterricht erteilenden Lehrer (Lehrerin) unter Beizug von weiteren, geeigneten Lehrkräften organisiert und durchgeführt.

   Jede Klasse hat für die Abnahme der Prüfung in den obligatorischen Übungen, mit Ausnahme der Dauerübung, einen einzigen Nachmittag anzutreten; mehrere Nachmittage sind vorgesehen für den Fall, daß aus organisatorischen oder technischen Gründen nicht alle Klassen am gleichen Nachmittag geprüft werden können.
4. Zur Durchführung der Leistungsprüfungen empfiehlt sich im allgemeinen die Zentralisation innerhalb eines Sekundarschulkreises, also gemeinsam mit der Oberstufe der Primarschulen. An einzelnen Orten können auch mehrere Sekundarschulklassen und Klassen der Oberstufe der Primarschule für die Prüfung auf dem gleichen Übungsplatz versammelt werden.
5. Es steht den Schulpflegen frei, die Leistungsprüfungen auch für die Schüler der 3. Sekundarklasse obligatorisch zu erklären und den Schülern Leistungshefte abzugeben.

## III. Prüfungsblätter und Leistungsheft.

Jeder Schüler erhält bei der Entlassung aus der obligatorischen Schulpflicht ein Leistungsheft, in welches der schulärztliche Befund am Ende der Schulpflicht durch den Schularzt und die Ergebnisse der Prüfung über die körperliche Leistungsfähigkeit am Ende der Schulpflicht durch den Turn- oder Klassenlehrer eingetragen werden.

Das Leistungsheft enthält ferner Blätter für die späteren Ergebnisse der Prüfungen des freiwilligen Vorunterrichtes, der Jungschützenkurse, der Rekrutierung usw.

Das Leistungsheft bildet einen Bestandteil des Dienstbüchleins und ist bei der Rekrutierung vorzuweisen.

Die Prüfungsblätter und das Leistungsheft sind beim Lehrmittelverlag zu beziehen.

## IV. Anforderungen für die Leistungsprüfung am Ende der obligatorischen Schulpflicht.

Für die Leistungsanforderungen werden zwei Alterskategorien gebildet, wobei für die Einteilung das Geburtsjahr maßgebend ist.

Die zu prüfenden Schüler haben **9 obligatorische Übungen** auszuführen. Wahlfreiheit zwischen mehreren obligatorischen Übungen besteht, wo dies durch „oder" bezeichnet ist.

Außerdem können die Schüler in einem oder zwei fakultativen Fächern geprüft werden. Die Schulpflegen können die Prüfung in fakultativen Fächern obligatorisch erklären.

### Obligatorische Übungen.

| | 14-jährige Schüler | 15-jährige u. ältere Schüler |
|---|---|---|
| 1. Lauf 80 m | 13,2 sek. | 12,8 sek. |
| 2. Weitsprung mit Anlauf | 3,40 m | 3,60 m |
| 3. Weitwurf mit dem Schlagball | 30,00 m | 35,00 m |
| 4. Kugel- oder Steinstoßen, links und rechts zusammen, 4 kg | 10,00 m | 11,00 m |
| 5. Dauerübung: | | |
| a) Marsch, 4 Std. zu 16 km **oder** | | |
| b) Marsch, 4 Std. zu 12 km und 500 m Steigung **oder** | | |
| c) Skilauf, Tagestour in der Klasse unter Führung des Lehrers. | | |
| 6. Klettern an einer Stange, 5 m | 9 sek. | 8,6 sek. |
| **oder** am Tau, 5 m | 11,4 sek. | 10,4 sek. |
| **oder** Reck, kopfhoch: Schwingen im Beugehang, beim 2. Rückschwung Zwischensprung zum Stütz, Flanke, auch mit Auflegen eines Fußes; | | |
| **oder** Reck sprunghoch: Knie- oder Felgaufschwung, Unterschwung zum Schwingen im Hang, zweimal Hangkehre zum Niedersprung vw. mit ¼ Drehung. | | |
| 7. Stützspringen am Bock, 110 cm **oder** am Stemmbalken, 100 cm | 2 verschiedene Sprünge | |

| | | |
|---|---|---|
| 8. Hochsprung über eine Latte mit Anlauf | 100 cm | 110 cm |
| 9. Geländedauerlauf, 1 km | 5 min. | 4' 30" |

**Fakultative Übungen.**

1. Schwimmen in stehendem Wasser: 50 m ohne Zeit, Fuß- oder Kopfsprung vom 1-m-Brett.
2. Skifahren: Gehen, Steigen, Gleitschritt, beidseitiges Stemmen, Stemmbogen links und rechts, Stemmchristiania links und rechts, leichte Abfahrt über 100 m, Langlauf über 3 km in leichtem Gelände.

**V. Einführungskurse und Beratung.**

Die Lehrkräfte, die den Knabenturnunterricht auf der III. Stufe erteilen, sind in eintägigen Kursen in die Leistungsprüfungen eingeführt worden. Die technischen Ausführungsbestimmungen sind den Teilnehmern an den Einführungskursen ausgehändigt worden. Weitere Exemplare können bei der Erziehungsdirektion kostenlos bezogen werden.

Später notwendig werdende Beratungen erteilen die kantonalen Turnexperten und weitere, praktische Anleitung vermitteln die Lehrerturnvereine in ihren Übungsstunden.

Zürich, den 22. Mai 1942.

**Die Erziehungsdirektion.**

## Spezialkurse der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule für Lehrtöchter und Mittelschülerinnen der zürcherischen Landschaft.

(Verfügung der Erziehungsdirektion vom 8. Mai 1942.)

Für Lehrtöchter und Mittelschülerinnen der zürcherischen Landschaft werden im Sommersemester 1942 gestützt auf § 16 des Gesetzes über die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule in Erlenbach, Schlieren, Kilchberg und Wetzikon vier Spezialkurse durchgeführt.

Der Besuch der Kurse wird für die schulpflichtigen Mädchen obligatorisch erklärt.

Die Gemeinden, aus denen Schülerinnen diese Kurse besuchen, werden zu angemessenen Beitragsleistungen herange-

zogen. Diese Beiträge sollen den Betreffnissen entsprechen, die die Gemeinden nach Abzug der Staats- und Bundesbeiträge zu übernehmen hätten, wenn sie den Mädchen die hauswirtschaftliche Ausbildung selber ermöglichten.

Die Organisation der Kurse wird dem kantonalen Fortbildungsschulinspektorat übertragen.

## Textilrationierung für Arbeits- und Fortbildungsschulen und Gewerbliche Berufschulen.

Die Textilcoupons für das Schuljahr 1942/43 sind den Schulen zugestellt worden. Wir machen nochmals auf folgende Zuteilung aufmerksam:

Pro Schülerin:

a) Berechtigung an der Unterstufe (bis und mit 4. Schuljahr):
   1 Textilcoupon.

b) Berechtigung an der Oberstufe (für alle andern Ausbildungsstufen):
   2 Textilcoupons, wovon höchstens ½ Coupon zum Bezuge von Garnen, Zwirnen und Stoffen aus Wolle und Wollmischungen verwendet werden können.

Nicht gebrauchte Coupons sind zurückzusenden, und zwar:

a) Von den Arbeitschulen an das Kantonale Arbeitschulinspektorat, Büchnerstraße 18, Zürich 6;

b) von den hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen und den gewerblichen Berufsschulen an das Kantonale Fortbildungsschulinspektorat, Walchetor, Zürich 1.

Für Kurse an den hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen, die erst im Laufe des Schuljahres 1942/43 organisiert werden, können die erforderlichen Coupons jeweilen vor Kursbeginn vom Fortbildungsschulinspektorat bezogen werden.

Zürich, den 1. Juni 1942.

Die Erziehungsdirektion.

## Schülerversicherung und Altstoffsammlung.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt hat beim eidg. Kriegsfürsorgeamt angeregt, es seien die Schüler, die an amtlich organisierten Altstoffsammlungen teilnehmen, nach den

Grundsätzen der obligatorischen Unfallversicherung gegen die Folgen von Unfällen, welche ihnen bei der Ausübung ihrer Sammlertätigkeit zustoßen, sicherzustellen. Das Kriegsfürsorgeamt entschied jedoch, der Grundsatz der obligatorischen Versicherung gegen Betriebsunfälle sei nicht anwendbar. Seines Erachtens muß die Lösung über die normale Schülerversicherung gesucht werden. Auf den Wunsch des Kriegsfürsorgeamtes laden wir die Schulpflegen der Gemeinden, in welchen die Schülerversicherung besteht, ein, sich darüber zu vergewissern, ob die mit der Altstoffsammlung verbundenen Risiken durch die bestehenden Versicherungen gedeckt sind oder durch ein Zusatzabkommen mit den Gesellschaften ausdrücklich einbezogen werden müssen. Es wird empfohlen, solche Zusatzversicherungen abzuschließen, sofern es nicht schon geschehen ist. Gemeinden, welche die Schülerversicherung überhaupt noch nicht haben, empfehlen wir bei dieser Gelegenheit erneut deren Einführung.

Wir ersuchen die Schulpflegen, uns zu Handen des eidg. Kriegsfürsorgeamtes sofort zu berichten, ob sie die Versicherung der Schüler gegen die Risiken der Beteiligung an der Altstoffsammlung eingeführt haben oder einzuführen gedenken und zu welchen Bedingungen Vertragsabschlüsse mit den Gesellschaften zustandekommen.

Zürich, den 29. Mai 1942.

Die Erziehungsdirektion.

## Meldungen wegen Militärdienstes.

Um Unklarheiten zu beheben, machen wir aufmerksam: Die Meldung mit dem grünen Schein hat im Doppel zu erfolgen:

1. Beim Einrücken.
2. Bei der Entlassung.
3. Am Ende eines Monats, wenn der Aktivdienst das Monatsende überdauert.

Beide Meldescheine sind vom Wehrmann zuzustellen:

1. Vom Volksschullehrer:
   Der Schulpflege (Präsident oder Schulgutsverwalter).
2. Vom Mittelschullehrer:*
   Dem Rektorat oder der Direktion der Schule.

3. Vom Universitätsprofessor:
   Der Kanzlei der Universität.
4. Vom Angestellten oder Assistenten der kantonalen Lehranstalten:**
   Dem Institutsvorstand bezw. dem Rektorat oder der Direktion der Schule.

Die Schulpflegen, die Vorstände der kantonalen Lehranstalten und die Universitätskanzlei übermitteln je ein Exemplar der ihnen vom Wehrmann zugestellten Meldescheine dem Rechnungsbureau II der Erziehungsdirektion.

* Technikumslehrer ausgenommen ** Angestellte des Technikums ausgenommen Diese Schule hat besondere Formulare, die bei der Direktion des Technikums zu beziehen sind.

Zürich, den 20. Mai 1942.

Die Erziehungsdirektion.

# Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

## 1. Volksschule.

**Schüleraustausch mit dem Kanton Neuenburg.** Die Erziehungsdirektion hat mit dem Erziehungsdepartement des Kantons Neuenburg folgende Vereinbarung getroffen:

1. Schüler, die im einen Kanton wohnhaft sind und ihre gesetzliche Schulpflicht erfüllt haben, werden im andern Kanton nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zum unentgeltlichen Schulbesuch zugelassen.

2. Die Schüler werden aufgenommen:
   a) im Kanton Zürich in die Oberstufe der Primarschule,
   b) im Kanton Neuenburg in die Ecole primaire.

3. Die Schüler werden auf Gesuch und nach Vorweisung des Schulzeugnisses aufgenommen. Über die Klasseneinteilung entscheidet die Schulpflege; in der Regel soll die zuletzt besuchte Klasse wiederholt werden.

4. Der Schulbesuch wird gestattet bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem der Schüler das 15. Altersjahr zurücklegt.

Der Eintritt soll in unmittelbarem Anschluß an den bis-

herigen Schulbesuch erfolgen. Schüler, die ihre Schulausbildung unterbrochen haben, können zurückgewiesen werden.

Wir ersuchen die Schulpflegen, diese Vereinbarung in gleicher Weise zu beachten wie diejenige mit dem Kanton Waadt (Schulblatt 1924, S. 101).

Zürich, den 26. Mai 1942.

Die Erziehungsdirektion.

**Kapitelsbibliotheken. Anschaffungen.** Der Erziehungsrat, auf Antrag des Synodalvorstandes und der Konferenz der Kapitelspräsidenten, beschließt:

I. Den Schulkapiteln werden folgende Werke zur Anschaffung empfohlen:

Bächtiger, J. Bessere Ergebnisse im Deutschunterricht. 1941. St. Gallen. Buchdruck Ostschweiz. Fr. 3.80.

Blanke, F. Columban und Gallus. Urgeschichte des schweizerischen Christentums. 1940. Verlag Fretz und Wasmuth, Zürich. Fr. 7.50.

Brack, Hanna. Lebensweisheit und Wahrheitsgehalt im Märchen. Herausgegeben vom Schweiz. Lehrerinnenverein. 1941. Buchdruckerei Büchler & Co., Bern. Fr. —.60.

Burckhardt, C. J. Gestalten und Mächte. 1941. Verlag Fretz & Wasmuth, Zürich. Fr. 13.50.

Chiang Kai-Shek, M.-L. Unser China. 1941. Rascher & Co. A.-G., Zürich. Fr. 8.

Däniker, A. U. Das Pflanzenkleid des Kantons Zürich. 1942. Kommissionsverlag Fretz A.-G., Zürich. Fr. 3.

Ernst, Fritz. Die Sendung des Kleinstaates. 1940. Atlantis-Verlag A.-G., Zürich. Fr. 4.50.

Faesi, R. Stadt der Väter. 1941. Atlantis-Verlag A.-G., Zürich. Fr. 13.50.

Farner, Oskar. Gott ist Meister. Zwingli-Worte für unsere Zeit. 1940. Zwingli-Verlag, Zürich. Fr. 2.80.

Farner, Hoffmann, Winizki. Die große Wende in Zürich. 1941. Zwingli-Verlag, Zürich. Fr. 15.50.

Fischer, F., Sekundarlehrer. Von Binnenschiffahrt und Industrialisierung. 1939. Verlag F. Fischer, Zürich. Fr. 8.—.

Fueter, Ed. Geschichte der exakten Wissenschaften in der schweizerischen Aufklärung. 1941. Sauerländer & Co. A.-G., Aarau. Fr. 15.

Gigon, F. Henri Dunant. 1942. Rascher & Co. A.-G., Zürich. Fr. 9.50.

Goetz, Wolfgang. Mozart. Sein Leben in Selbstzeugnissen, Briefen und Berichten. 1941. Propyläen-Verlag, Berlin. Fr. 6.75.

Häberlin, Paul. Der Mensch. Eine philosophische Anthropologie. 1941. Schweizer Spiegel-Verlag, Zürich. Fr. 13.80.

Huber, Max. Rotes Kreuz. Grundsätze und Probleme. 1941. Zürich. Atlantis-Verlag A.-G., Zürich. Fr. 6.65.

Hürlimann, Martin. Gedanken von Pestalozzi. 1940. Atlantis-Verlag A.-G., Zürich. Fr. 2.10.

Kappeler, Ernst. Briefe an eine Mutter. 1941. Verlag Dr. Oprecht, Zürich. Fr. 4.50.

Lichtenhahn-Burkhardt. Schweizer Volkskunst. 1941. Urs Graf-Verlag, Basel. Fr. 21.

Mandach, C. v. Albert Anker. 1941. Verlag Fretz & Wasmuth, Zürich. Fr. 30.

Meister, Willi. Volksbildung und Volkserziehung in der Reformation Huldrych Zwinglis. 1939. Zwingli-Verlag, Zürich. Fr. 3.90.

de Mestral, A., Bundesrat Motta. 1941. Alfr. Scherz-Verlag, Bern. Fr. 9.05.

Meyer, Karl. Der Freiheitskampf der eidgenössischen Bundesgründer. 1941. Huber & Co., Frauenfeld. Fr. 1.80.

Meyer, Karl. Der Ursprung der Eidgenossenschaft. 1941. A.-G. Gebr. Leemann & Cie., Zürich. Fr. 12.

Meyer, Peter. Die Häuser unseres Landes. (Tornister-Bibliothek.) 1941. Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich. Fr. —.60.

Nabholz, Hans, und Kläui, P. Quellenbuch zur Verfassungsgeschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft. 1940. Sauerländer & Co., Aarau. Fr. 5.

Nef, Willi. Die Macht und ihre Schranken. 1941. Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen. Fr. 4.75.

Noll, Hans. Schweizer Vogelleben. 2 Bände. 1940/42. Verlag Gaiser & Haldimann, Basel. Fr. 6.50 pro Band.

Nothdurft, O. Chemisches Experimentierbuch. 1941. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart. Fr. 8.15.

Reden, Eidgenössische. Gehalten an der Akademischen Gedenkfeier der Eidgenössischen Technischen Hochschule zum 650jährigen Bestehen der Schweiz. 1941. Polygraphischer Verlag A.-G., Zürich. Fr. 1.20.

von Salis, J. R., Giuseppe Motta. 30 Jahre eidgenössische Politik. 1941. Orell Füßli-Verlag, Zürich. Fr. 11.

Schädelin, W. Wald unserer Heimat. 1941. Rotapfel-Verlag, Erlenbach. Fr. 9.50.

Schmitt, Cornel. Durch die Wälder, durch die Auen ... Dr. F. P. Datterer & Cie., München. Fr. 6.55.

Schumacher, Edgar. General Ulrich Wille. 1940. Atlantis-Verlag A.-G., Zürich. Fr. 4.

Schumacher, Edgar. General Ulrich Wille. Gesammelte Schriften. 1941. Fretz & Wasmuth, Zürich. Fr. 12.80.

Schumacher, Edgar, und Boesch, P. Hie Eidgenossenschaft! 1941. Hallwag A.-G., Bern. Fr. 2.80.

Schweizer Erbe, Lebendiges. Zeitgenössische Bilder aus den 25 Kantonen. S. A. 1941. Neue Zürcher Zeitung, Zürich. Fr. 3.30.

Staub, R. Der Züriputsch vom 6. Herbstmonat des Jahres 1839. Herausgegeben vom Antiquarischen Verein „Lora", Pfäffikon. 1940. Walter Kunz, Buchdruckerei, Pfäffikon/Zch. Fr. 2.50.

Stauber, Emil. Geschichte der Kirchgemeinde Andelfingen, Bd. I/II. 1940/41. Buchdruckerei Berichthaus, Zürich. Fr. 25. für beide Bände.

Suter, Hans. Geologie von Zürich, einschließlich seines Exkursionsgebietes. 1939. A.-G. Gebr. Leemann & Co., Zürich. Fr. 4.50.

Tilgenkamp, E. Schweizer Luftfahrt. 1. Band. 1941. Aero-Verlag, Zürich. Fr. 24.

Überwasser, Walter. Frank Buchser. 1940. Urs Graf-Verlag, Basel. Fr. 9.60.

Vogel Traugott. Regine im Garten oder das Gemüsejahr. 1941. Atlantis-Verlag A.-G., Zürich. Fr. 4.80.

Winkler, Ernst. Das Schweizer Dorf. Beiträge zur Erkenntnis seines Wesens. 1941. Atlantis-Verlag A.-G., Zürich. Fr. 14.30.

Wyß, Hans A. Johannes von Müller. Mahnrufe an die Eidgenossenschaft. 1940. Urs Graf-Verlag, Basel. Fr. 2.20.

**Schulkapitel. Lehrübungen, Vorträge und Besprechungen.** Der Erziehungsrat, auf Antrag des Synodalvorstandes und der Konferenz der Kapitelspräsidenten, beschließt:

I. Den Schulkapiteln werden zur Behandlung im Schuljahr 1942/43 empfohlen:

Für Lehrübungen:

Vorbereitung eines Aufsatzes.
Eine Sprachübung.
Eine Stilübung.
Rechenlektion nach dem neuen Lehrmittel von Dr. R. Honegger: Messen und Teilen.
Leselektion nach der analytischen Methode.
Unser täglich Brot.
Die Bedeutung des Mehranbaus.
Der Naturschutzgedanke in der heutigen Zeit.
Wir sammeln Altstoffe.
Der Vogelflug.
Der Schmalfilm in einer Naturkundstunde.
Erarbeitung eines geographischen Begriffes.
Skiturnen.
Die demokratische Staatsform.
Bildbesprechung.

Für Vorträge und Besprechungen:

Was tut heute in der Erziehung not?
Das neue eidgenössische Strafgesetz und das Kind. (Ref.: Dr. E. Hauser, Vorsteher des kant. Jugendamtes, Zürich, und Dr. Wolfer, Jugendanwalt, in Winterthur.)
Pädagogische Rekrutenprüfungen.
Jeremias Gotthelf und unsere Zeit.
Die Wirtschaft im demokratischen Staat.
Der Freiheitsimpuls in der europäischen Geschichte.
Die Geschichte des Schulkapitels. (Ref.: H. Hedinger, Primarlehrer, Zürich.)

Segelflugzeugmodellbau.
Der Wald in guten und bösen Tagen.
Entstehung der landwirtschaftlichen Besitzverhältnisse.
Aus der Arbeit des schweiz. Rundspruchs. (Ref.: Hans Bänninger, Zürich.)
Mathematik und Sprache als Erzieher.
Die Pflege des Ästhetischen im Unterricht.
Albin Zollinger und sein Werk. (Ref.: J. Bolli, Primarlehrer, Wädenswil.)
Die Zierschriften. (Ref.: Paul von Moos, Primarlehrer, Winterthur.)
Schülerhilfsdienst. (Ref.: J. J. Eß, Sekundarlehrer, Meilen.)
Das neue Turnen. (Ref.: August Graf, Seminarlehrer, Küsnacht.)
Die Altstoffsammlung. (Ref.: Herr Bänninger vom Kriegs-, Industrie- und Arbeitsamt.)

II. Die Bearbeiter der Vortragsthemen sind wenn irgend möglich den Reihen der Kapitularen zu entnehmen.

Mangels Krediten können keine Staatsbeiträge an die Honorierung von Referenten gewährt werden.

**Preisaufgabe.** Der Erziehungsrat, auf Antrag des Synodalvorstandes und der Konferenz der Kapitelspräsidenten, beschließt:

Für die an öffentlichen Schulen des Kantons Zürich angestellten Volksschullehrer wird für die Schuljahre 1942/43 und 1943/44 im Sinne der §§ 35—39 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode vom 19. September 1912 folgende Preisaufgabe gestellt:

„Erziehung zur Kameradschaft."

Die Arbeit ist in einer von fremder Hand oder mit Schreibmaschine gefertigten Abschrift im Doppel einzureichen. Sie muß mit einem Denkspruch versehen sein und soll weder Name noch Wohnort des Verfassers tragen. Eine verschlossene Beilage, die denselben Denkspruch trägt, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sind bis spätestens 30. April 1944 der Erziehungsdirektion, Zürich 1, einzureichen.

**Obligatorische Lieder.** Der Erziehungsrat, auf Antrag der Synodalkommission zur Hebung des Volksgesanges, beschließt:

Als obligatorische Lieder, die im Zürcher Gesangbuch enthalten und im Schuljahr 1942/43 so einzuüben sind, daß sie auswendig gesungen werden können, werden neben der Landeshymne „Rufst du, mein Vaterland" bestimmt:

a) Mittelstufe.

Nr. 29 Freut euch des Lebens,
Nr. 87 Ich gehe durch einen grasgrünen Wald,
Nr. 52 Ich hatt' einen Kameraden.

b) Oberstufe.

Nr. 81 Trittst im Morgenrot daher,
Nr. 118 Ihr Berge lebt wohl,
Nr. 37 Luegit vo Berg und Tal.

**Privatschule. Maßnahme.** Der Erziehungsrat hat der Privatschule „Athenaeum" an der Neumünsterallee in Zürich, wegen fortgesetzter Verletzungen der gesetzlichen Bestimmungen über das Volksschulwesen die Berechtigung zur Führung von Klassen jeder Schulart bis und mit dem 8. Schuljahr entzogen. Das Institut hatte beispielsweise Schüler, die bei der Aufnahmeprüfung in die Sekundarschule durchgefallen waren, in seine eigene Sekundarschule aufgenommen. Gegen die Verfügung des Erziehungsrates ergriff der Leiter des „Athenaeums" Rekurs an den Regierungsrat. Der Rekurs wurde von diesem am 7. Mai abgewiesen, wobei die Privatschule verpflichtet wurde, die Klassen des schulpflichtigen Alters gleich welcher Schulart am 31. Mai 1942 zu schließen.

**Primarlehrer. Patentierungen.** Das Prüfungszeugnis als Primarlehrer erhalten:

a) Seminar Küsnacht.

| Name | Geburtsjahr | Bürger- u. Wohnort der Eltern |
|---|---|---|
| Berger, Ernst | 1921 | Sennwald (St. G.), in Stäfa |
| Frei, Anna | 1923 | Regensdorf |
| Giger, Max | 1919 | Zürich |
| Grob, Ernst | 1921 | Regensdorf, in Uster |
| Gürber, Fritz | 1921 | Zürich |
| Haas, Willi | 1921 | Zürich |
| Huonker, Gustav | 1922 | Zürich |

| | | |
|---|---|---|
| Känzig, Werner | 1922 | Oberbipp (Bern), in Meilen |
| Korthals, Max | 1922 | Zürich |
| Meier, Annemarie | 1923 | Kilchberg |
| Schneiter, Paul | 1923 | Feuerthalen, in Zollikon |
| Schoch, Emma | 1922 | Dürnten, in Ober-Dürnten |
| Schönholzer, Dora | 1922 | Schönholzerswilen (Thurg.), in Zürich |
| Schweizer, Hans | 1921 | Henau (St. G.), in Laupen bei Wald |
| Seiler, Fritz | 1922 | Böningen (Bern), in Zürich |
| Stehli, Ernst | 1919 | Aeugst a. A. in Neuenburg |
| Steinmann, Harry | 1922 | Zürich |
| Thoma, Armin | 1922 | Zürich |
| Wagner, Theodor | 1923 | Männedorf, in Meilen |
| Wipf, Bruno | 1922 | Ossingen, Schlieren |
| Baumberger, Albert | 1922 | Zürich |
| Bohnenblust, Arnold | 1922 | Aarburg u. Pfäffikon (Zch.), in Pfäffikon |
| Brandenberger, Hans | 1921 | Zürich |
| Ehrsam, Emma | 1923 | Weiningen, in Zürich |
| Fetz, Günter | 1922 | Zürich, in Wallisellen |
| Frey, Hans | 1922 | Stäfa |
| Gut, Gertrud | 1922 | Obfelden, in Zürich |
| Kienast, Hermann | 1922 | Zürich |
| Kobel, Hans | 1923 | Krauchthal (Bern), in Wädenswil |
| Kölla, Felix | 1923 | Zürich |
| Kübler, Werner | 1922 | Zürich |
| Pfister, Ernst | 1922 | Egg (Zch.), in Rapperswil |
| Rellstab, Annemarie | 1922 | Wädenswil |
| Steiger, Gerold | 1921 | Meilen |
| Steinemann, Walter | 1922 | Hagenbuch (Zch., in Zürich |
| Treichler, Robert | 1922 | Wädenswil, in Zürich |
| Wettstein, Otto | 1920 | Zürich |
| Zahner, Hildegard | | Wädenswil |
| Zindel, René | 1922 | Zürich, in Kilchberg |

b) Lehrerinnenseminar Zürich.

| | | |
|---|---|---|
| Beilstein, Gertrud | 1922 | Hallau, in Dietikon |
| Brüllmann, Vroni | 1922 | Ennetaach (Thg.), in Zürich |

| | | |
|---|---|---|
| Hinderer, Margrit | 1921 | Stallikon, in Wettswil a. A. |
| Honegger, Erika | 1922 | Zürich |
| Leuenberger, Ruth | 1923 | Zürich |
| Müller, Lilly | 1921 | Krinau (St. G.), in Zollikon |
| Schellenberg, Marbeth | 1921 | Zürich |
| Schnetzler, Gerda | 1922 | Gächlingen (Schaffhausen), in Zürich |
| Schumacher, Elly | 1922 | Zürich |
| Suter, Gertrud | 1922 | Zürich |
| Weidmann, Ruth | 1921 | Bülach, in Kloten |
| Wespi, Marta | 1923 | Zürich |
| Zürrer, Elisabeth | 1922 | Zürich |
| Zurbuchen, Margrit | 1922 | Habkern (Bern), in Schlieren |

c) Evangelisches Seminar Zürich.

| | | |
|---|---|---|
| Bischoff, Werner | 1922 | Thurn, in Zürich-Seebach |
| Fischer, Hans-Kaspar | 1918 | Zürich, in Thalwil |
| Gerber, Willi | 1922 | Langnau i. E., in Wiesendangen |
| Hübscher, Gaudenz | 1921 | Basel, in Zürich |
| Kägi, Richard | 1922 | Winterthur-Seen, in Zürich |
| Koller, Werner | 1922 | Zürich |
| Maag, Bruno | 1922 | Aeugst a. A., in Feldmeilen |
| Nievergelt, Adolf | 1920 | Horgen |
| Pachlatko, Hans | 1922 | Kloten |
| Peter, Fritz | 1922 | Fischenthal, in Bülach |
| Rinderknecht, Peter | 1921 | Zürich, in Rüti (Zch.) |
| Ritzmann, Max | 1923 | Rüti (Zch.) |
| Schweizer, Edwin | 1922 | Zürich |
| Steiger, Max | 1918 | Zürich |
| Weber, Jakob | 1921 | Wald (Zch.) |
| Wettstein, Hans | 1922 | Zürich |
| Wyder, Samuel | 1922 | Zürich |

**Arbeitslehrerinnen. Patentierungen.** Als Arbeitslehrerinnen werden patentiert:

| Name, Heimat und Wohnort | Geburtsjahr |
|---|---|
| Boßhardt, Elsbeth, von Bauma, in Winterthur-Eidberg | 1922 |
| Graf, Marie, von Rohr (Aargau), in Zürich | 1920 |

| | |
|---|---|
| Hangartner, Heidi, von Hüntwangen, in Männedorf | 1921 |
| Höppli, Johanna, von Krillberg (Thurg.), in Wald (Zch.) | 1921 |
| Mettler, Margret, von Stäfa, in Zürich | 1921 |
| Moser, Lydia, von Würenlos (Aargau), in Neerach | 1920 |
| Müller, Rosa, von Zürich, in Sihlbrugg | 1919 |
| Nägeli, Rosa, von und in Bülach | 1922 |
| Pfister, Aline, von Schönenberg, in Horgen | 1921 |
| Senn, Hedwig, von und in Hittnau | 1921 |
| Stahel, Elisabeth, von und in Winterthur | 1921 |
| Stettler, Ida, von Bollingen (Bern), in Rüti (Zch.) | 1920 |
| Suter, Dora, von und in Zürich | 1921 |
| Vontobel, Berta, von Wald und Goßau (Zürich), in Ottikon-Goßau | 1921 |
| Wuest, Hilda, von Wallisellen, in Zürich | 1920 |

**Neue Lehrstelle.** An der Primarschule Seuzach wird die vor Jahresfrist aufgehobene 4. Lehrstelle auf Beginn des Schuljahres 1942/43 provisorisch neu errichtet.

**Turnexperten.** Der Rücktritt von Eugen Zehnder, Primarlehrer in Thalwil als kantonaler Turnexperte macht es notwendig, mit Wirkung ab 1. Juni 1942 die Turnexpertenkreise neu zu ordnen.

Die Erziehungsdirektion, in Abänderung der Verfügung vom 24. November 1934, verfügt:

Die Zuständigkeitskreise der kantonalen Turnexperten werden verteilt wie folgt:

1. Bezirk Zürich: Hans Leutert, Turnlehrer, Zürich 8, in der Meinung, daß im Gebiete der Stadt Zürich die Begutachtung in Turnfragen dem vom Schulamt ernannten Sachverständigen überlassen sei und der kantonale Turnexperte nur die Verweser zu besuchen habe.
2. Bezirk Affoltern: Paul Schalch, Turnlehrer, Goldbach-Küsnacht bei Zürich.
3. Bezirk Horgen: Ernst Maurer sen., Sek.-Lehrer, Horgen.
4. Bezirk Meilen: August Graf, Turnlehrer, Küsnacht b. Zch.
5. Bezirk Hinwil (ohne die Gemeinden im Tößtal): Hans Müller, Primarlehrer, Uster.
6. Bezirk Uster: Hans Müller, Primarlehrer, Uster.

7. Bezirk Pfäffikon (ohne die Gemeinden im Tößtal), dazu die Gemeinden Kloten, Bassersdorf, Nürensdorf und Wallisellen: Konrad Joos, Sek.-Lehrer, Uster.
8. Bezirk Winterthur: August Kündig, Turnlehrer, Oberwinterthur (für die Stadt Winterthur und den Bezirksteil nördlich der Stadt).
   Heinrich Schmid, Primarlehrer, Winterthur-Veltheim (für den Bezirksteil südlich der Stadt und die Gemeinden im Tößtal der Bezirke Hinwil und Pfäffikon).
9. Bezirk Andelfingen: August Kündig, Turnlehrer, Oberwinterthur.
10. Bezirk Bülach (ohne die Gemeinden Kloten, Bassersdorf, Nürensdorf und Wallisellen): Fritz Morf, Lehrer, Bülach.
11. Bezirk Dielsdorf: Paul Schalch, Turnlehrer, Goldbach-Küsnacht b. Zch.

## Lehrerwahlen

mit Antritt auf 1. Mai 1942:

a) Primarlehrer.

Birmensdorf: Bebié, Fritz, von Illnau, Verweser.
Uitikon a. A.: Raths, Robert, von Horgen, Verweser.
Aeugst (Aeugstertal): Spühler, Heinrich, von Wasterkingen, Verweser.
Horgen: Diethelm, Walter, von Rüti, Verweser.
Pfrunder, Ulrich, von Männedorf, Vikar.
Schön, Ulrich, von Wartau (St. Gallen), Primarlehrer in Wald.
Herrliberg (Wetzwil): Wegmann, Rob., von Eschlikon (Thg.), Vikar.
Fischenthal: Bolli, Walter, von Beringen, Verweser.
Rüti, Corrodi, Hans, von Goßau (Zch.), Vikar.
Keller, Hans, von Marthalen, Verweser in Zürich-Glattal.
Maag, Hanny, von Bachenbülach, Verweserin.
Wald (Mettlen): Baltensperger, Georg, von Zürich, Lehrer in Flurlingen.
Wetzikon (Unterwetzikon): Widmer, Hans, von Stein (App.) und Seegräben, Vikar.
Maur: Süßli, Margrit, von Zürich, Verweserin.

Bauma (Lipperschwendi): Baumann, Walter, von Hirzel, Verweser.
Illnau (Horben): Knell, Karl, von Winterthur, Verweser.
Pfungen: Wettstein, Heinrich, von Winterthur, Verweser.
Zell (Kollbrunn): Staub, Hans, von Sevelen (St. G.), Vikar.
Buch a. I.: Benninger, Hans, von Zürich, Vikar.
Dachsen: Hefti, Georg, von Luchsingen (Glarus), Verweser.
Dorf: Studler, Karl, von Seengen (Aarg.) und Winterthur, Vikar.
Feuerthalen: Wegmann, Oskar, von Winterthur, Verweser in Sternenberg-Kohltobel.
Uhwiesen: Sulzer, Heinrich, von Winterthur, Verweser.
Bachenbülach: Siegfried, Annemarie, von Zofingen, Vikarin.
Kloten: Boßhard, Hans, von Dürnten, Verweser.

b) Sekundarlehrer.

Horgen: Büttner, Emil, von Zollikon, Verweser in Oberwinterthur.
Fischenthal: Hirzel, Karl, von Bubikon, Verweser.
Rüti: Gut, Otto, von Zürich und Obfelden, Vikar.
Eglisau: Hertner, Alfred, von Ziefen (Baselland), Vikar.
Feuerthalen Häberli, Hans, von Zürich, Verweser in Zürich-Uto.
Stadel: Moor, Fritz, von Niederglatt, Verweser.

c) Arbeitslehrerinnen.

Dübendorf (S.): Graf, Elisabeth, Arbeitslehrerin in Dübendorf und Fällanden.
Illnau: Ahl, Rosa, Verweserin.
Uster: Hangartner, Berta, Verweserin.
Müller, Elsbeth (P. u. S.), Verweserin.
Russikon (S.): Würmli-Linder, Martha, Arbeitslehrerin an der Primarschule Russikon.
Bachenbülach: Wettstein, Berta, Verweserin.

d) Haushaltungslehrerinnen.

Zürich: Kuhn, Martha Alice, Verweserin in Rümlang.
Schneebeli, Gertrud, Hilfslehrerin an der Gewerbeschule Zürich.
Dietikon: Bräm, Elisabeth, Verweserin.

## Verweserei.

| Schule | Name und Heimatort | Antritt |
|---|---|---|
| | Sekundarlehrer. | |
| Feuerthalen | Hofmänner, Kurt, von Buchs (St. Gallen) | 4. Mai 1942. |

## Abgang von Lehrkräften.

### Hinschiede:

| Letzter Wirkungskreis | Name | Geburtsjahr | im Schuldienst | Todestag |
|---|---|---|---|---|
| | a) Primarlehrer. | | | |
| Zürich-Uto | Marti, Heinrich | 1892 | 1914 | 15. Apr. 1942 |
| | b) Sekundarlehrer. | | | |
| Uetikon a. See | Furrer, Albert | 1878 | 1897 | 2. Apr. 1942 |
| Rikon-Lindau | Hotz, Fritz | 1874 | 1897 | 7. Apr. 1942 |
| | c) Arbeitslehrerin. | | | |
| Zürich-Waidberg | Hofmann, Marie | 1890 | 1910 | 17. März 1942 |

### Rücktritte auf 30. April 1942:

| Schule | Name | im Schuldienst seit: |
|---|---|---|
| | Primarlehrer. | |
| Dietikon | Ulrich, Anton * | 1903 |
| Waltalingen-Guntalingen | Villard-Traber, Liselotte | 1932 |
| Regensdorf | Schüller, Margrit ** | 1933 |
| | Haushaltungslehrerinnen. | |
| Zürich | Wohlgemuth, Regina, Verweserin | 1932 |
| Pfäffikon | Schellenberg, Hermine | 1928 |

* aus Gesundheitsrücksichten ** wegen Verehelichung

## Vikariate im Monat Mai.

| | Primarschule | | | Sekundarschule | | | Arbeitschule | | | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | K | M | U | K | M | U | K | M | U | |
| Zahl der Vikariate am 1. Mai | 30 | 64 | 3 | 7 | 54 | 1 | 4 | — | — | 163 |
| Neu errichtet wurden . . . | 17 | 60 | — | 6 | 28 | — | 6 | 1 | 2 | 120 |
| | 47 | 124 | 3 | 13 | 82 | 1 | 10 | 1 | 2 | 283 |
| Aufgehoben wurden . . . . | 20 | 70 | — | 6 | 58 | — | 2 | 1 | — | 157 |
| Zahl der Vikariate Ende Mai | 27 | 54 | 3 | 7 | 24 | 1 | 8 | — | 2 | 126 |

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

## 2. Höhere Lehranstalten.

**Universität:** Diplomprüfungen für das höhere Lehramt in Deutsch: Baumgartner, Paul, von Brunnenthal (Solothurn), geboren 1914; Heußer, Nelly, von Wetzikon, geboren 1917; in Französisch: Huber, Dr., Konrad, von Niederhasli, geboren 1916; in Geschichte: Bachmann, Werner, von Winterthur, geboren 1916; Boesch, Joseph, von Ebnat (St. Gallen), geboren 1917.

Titularprofessor: Ernennung Dr. med. Ernst Hanhart, geboren 1891, von Dießenhofen, in seiner Eigenschaft als Privatdozent an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich.

Wahl von Dr. Josef Andres, geboren 1900, von Zürich, zurzeit außerordentlicher Professor, zum ordentlichen Professor für Buiatrik und Geburtshilfe an der vet.-med. Fakultät der Universität Zürich, mit Amtsantritt am 16. Oktober 1942.

# Verschiedenes.

**Kongreß „Jugend und Familie".** Vom 25. bis 27. Juni findet im Kongreßhaus in Zürich unter dem Ehrenvorsitz von Herrn Bundesrat Pilet-Golaz und unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. H. Hanselmann eine schweizerische Tagung über Familienprobleme statt, veranstaltet durch das Zentralsekretariat Pro Juventute.

Der Kongreß richtet sich in erster Linie an die Pro Juventute-Mitarbeiter der ganzen Schweiz, die Vertreter von Behörden, Kirche und Schule, sowie privater Organisationen, und ist im weitern jedem Interessenten zugänglich. Programme und Anmeldungen beim Zentralsekretariat Pro Juventute, Abt. Mutter und Kind, Seilergraben 1, Zürich.

**Schweizer Pädagogische Woche,** 13. bis 18. Juli 1942 in Genf. Unter den Auspizien des Genfer Erziehungsdepartementes öffentliche Vorträge über die großen Erziehungsprobleme der Gegenwart, öffentliche Aussprachen über konkrete Gegenstände im Zusammenhang mit der Erziehungswissenschaft, Unterhaltungen und Erfahrungsaustausch unter Leitung von Fachleuten. Nähere Einzelheiten sind zu erfragen beim Insti-

tut universitaire des Sciences de l'Education, in Genf, Palais Wilson, 52 rue des Pâquis.

**Der Garten als Bildungsstätte.** Der vorliegenden Nummer des Schulblattes liegen die Hefte Nr. 11 und 12 der Schrift „Gesunde Jugend" bei. Sie sind dem Thema „Anbau" gewidmet. Heft Nr. 11 enthält Anregungen für den Lehrer, Heft Nr. 12 Anleitungen für die Schüler. Heft Nr. 12 kann für Schulklassen zum Preise von 5 Rappen das Stück bei Primarlehrer A. Maurer, Schweighofstraße 176, Zürich 3, bezogen werden.

---

# Neuere Literatur.

Exercices de syntaxe sur la „grammaire française". Manuel à l'usage des classes supérieures. Preis kart. Fr. 3.20. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Degrés. Manuel élémentaire à l'usage des écoles secondaires. Von Walter Widmer. Mit Illustrationen. In Leinwand gebunden Fr. 6.40. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Living English. Von Dr. F. L. Sack. Edition B. Ausgabe für Sekundar-Schulen. Illustriert. In Halbleinwand Fr. 5.25. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Himalaya-Fahrt. Von G. O. Dyrenfurth. Expedition 1930. Mit 44 Abbildungen und 1 Karte. 192 Seiten oktav. Preis broschiert Fr. 6.—, in Leinen Fr. 7.80. Orell Füßli-Verlag, Zürich.

Aus der Mappe eines Deutschlehrers. Von Dr. Hans Kaelin. 110 Seiten. Preis zu erfragen beim Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Anleitung zum Pflanzenbestimmen. Eine Sammlung von Begriffen und Fachausdrücken in Wort und Bild erläutert von Dr. Ernst Furrer, Zürich. 66 Seiten. Preis Fr. 2.50. Verlag Huber & Co. A.-G., Frauenfeld.

Schulgartenbau von Gallus Sträßle. Theoretische und praktische Einführung. Methodischer Wegweiser für Lehrer und Schüler. Preis Fr. 2.50. Ab 12 Exemplaren Spezialpreis. Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen.

Canzuns della Consolaziun (geistliche Volkslieder aus romanisch Bünden). Herausgegeben von Alfons Maissen und Werner Wehrli. Preis geheftet Fr. 3.50. Verlag Helbing und Lichtenhahn, Basel.

Auf der Lauer. Von Hans Zollinger. 142 Seiten mit 59 Bildern. Preis in Halbleinen gebunden Fr. 6.50. Verlag Huber & Co. A.-G., Frauenfeld.

Neue Bircher-Rezepte. Von Hedy Bircher-Rey. 200 Obstspeisen. Preis Fr. 3.—. Rascher-Verlag, Zürich.

Verzeichnis der schweizerischen Jugendherbergen. Preis Fr. 1.40. Zu beziehen durch die Bundesgeschäftsstelle des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen, Stampfenbachstraße 12, Zürich 1.

Collezione di testi italiani. Hefte 1—12, enthaltend Ausschnitte aus den Werken von Amicis, Panzini, Majocchi, Pirandello, Verga, Fogazzaro, Zoppi, Deledda, Collodi, Albertazzi usw. Preis pro Heft 90 Rappen. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Sammlung französischer und englischer Schultexte. Neue Serie von Heften der „Collection de textes français" (Vol. 45—61) und „Collection of English Texts (Vol. 40—50). Preis pro Nummer 90 Rappen. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Elternzeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Monatsschrift. Preis pro Jahr Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 3.70. Kostenlose Zusendung von Probeheften durch das Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Schweiz. Illustrierte Zeitung. Abonnementspreis: Für die Schweiz jährlich Fr. 13.65, halbjährlich Fr. 7.30, vierteljährlich Fr. 4.05. Verlag Ringier & Co. A.-G., Zofingen.

Schweizer Kamerad und Jugendborn. Illustrierte Monatsschrift, herausgegeben von der Stiftung Pro Juventute und von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins. Abonnementspreis jährlich Fr. 6.—, halbjährlich Fr. 3.20, im Klassen-Abonnement jährlich Fr. 4.80, halbjährlich Fr. 2.60. Ausgabe Schweizer Kamerad allein jährlich Fr. 4.80, halbjährlich Fr. 2.60, auf 10 Exemplare ein Freiexemplar. Verlag Schweizer Kamerad, Aarau.

„Du". Monatsschrift. Erscheint im Verlag Conzett & Huber, Zürich. Das reichhaltige Heft ist zum Preis von Fr. 2.50 in allen Buchhandlungen und Kiosken zu haben.

---

# Inserate.

## Nachprüfungen.

Nachprüfungen gemäß § 4 des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen zürcherischer Sekundar- und Fachlehrer (vom 15. Februar 1921) werden in der **zweiten Hälfte Juni** stattfinden.

**Anmeldefrist: 10. Juni 1942.** Anmeldungen sind der Kanzlei der Erziehungsdirektion („Walchetor", Zürich 1) einzureichen.

Zürich, den 20. Mai 1942.

Die Erziehungsdirektion.

---

## Kantonsschule Zürich. Offene Lehrstelle.

Auf 15. Oktober 1942 ist an der Oberrealschule eine Stelle für Französisch im Hauptfach und Italienisch im Nebenfach zu besetzen.

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines anderen gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und Lehrtätigkeit in den in Frage stehenden Fächern auf der Mittelschulstufe beibringen.

Vor der Anmeldung haben die Bewerber vom Rektor der Oberrealschule (Rämistraße 74) Zürich schriftliche Auskunft über die verlangten Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen. Persönliche Vorstellung soll nur auf Ersuchen erfolgen.

Die Anmeldungen sind der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Walchetor, Zürich, bis 15. Juni 1942 schriftlich eizureichen.

Zürich, den 22. Mai 1942.

Kanzlei der Erziehungsdirektion.

---

## Sekundarschule Uetikon a. See. Offene Lehrstelle.

Infolge Hinschiedes des bisherigen Inhabers ist an der Sekundarschule Uetikon eine Lehrstelle baldmöglichst neu zu besetzen.

Bewerber der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung sind ersucht, sich bis 20. Juni 1942 beim Präsidenten der Schulpflege, Rud. Schnorf-Flury, Uetikon, unter Beilage der üblichen Ausweise anzumelden.

Es steht eine schöne, geräumige Lehrerwohnung zur Verfügung. Für die Ausrichtung von Pensionen an Lehrer, sowie Witwen und Waisen existiert ein Lehrerpensionsfonds, ohne Einzahlungspflicht der Bezugsberechtigten. Die Gemeindezulage wird im Sinne der Erhöhung einer Neuordnung unterzogen. Zu näheren Auskünften steht die unterzeichnete Behörde zur Verfügung.

Uetikon, den 20. Mai 1942.

Die Schulpflege.

---

## Universität Zürich.

### Ehrenpromotionen.

Die Philosophische Fakultät II verlieh ehrenhalber die Würde eines Doktors der Philosophie:

Herrn **Walter Höhn-Ochsner,** von Richterswil, Sekundarlehrer in Zürich, in Würdigung seiner botanisch-heimatkundlichen Studien und seiner vielseitigen und erfolgreichen Bestrebungen zum Ausbau des Biologie-Unterrichtes in der zürcherischen Sekundarschule,

Herrn **Emil Nüesch,** von Balgach, Kanton St. Gallen, Lehrer in St. Gallen, in Anerkennung seiner ausgedehnten und erfolgreichen Tätigkeit für die systematisch-klassifikatorische Erforschung der schweizerischen Pilzflora.

Zürich, 30. April 1942. Der Dekan: R. Staub.

### Promotionen.

**Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:**

Doktor beider Rechte:

Tinner, Rolf, von Winterthur und Frümsen-Sennwald, Kt. St. Gallen: „Rechtsbeziehungen zwischen Bund und Kanton im Eisenbahnwesen";

Laubi, Albert, von Zürich und Rüschlikon: „Das Kostentragungsprinzip im Elektrizitätsrecht Artikel 17 ELG";

Schubiger, Willi, von Gommiswald, Kt. St. Gallen: „Das zürcherische Grundstückgewinn- und Handänderungs-Steuerrecht";

Manz, Hans, von Schaffhausen: „Die rechtliche Stellung der Grenzwächter";
Enderli, Hans Rolf, von Zürich: „Die Anrechnung der Untersuchungshaft."

Zürich, 18. Mai 1942. Der Dekan: H. Oppikofer.

**Von der medizinischen Fakultät:**

a) Doktor der Medizin:

Balbi, Josef, von Menzingen, Kt. Zug: „Zur Frage der klinischen und röntgenologischen Bewertung der übertragenen Schwangerschaft";

Pfändler, Udo, von Flawil, Kt. St. Gallen: „Experimenteller Beitrag zur perkutanen Arthro-Synthese des Acromio-claviculargelenkes";

Hippenmeier, Walter, von Zürich: „Über den Einfluß der Infektionskrankheiten auf den Verlauf der Leukaemieen";

Hurter, Philipp, von Luzern: „Die Rippenbrüche, welche bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt im Jahre 1937 gemeldet und von ihr anerkannt worden sind";

Jaeger, Eduard, von Pfäfers, Kt. St. Gallen: „Das extramedulläre Plasmocytom".

b) Doktor der Zahnheilkunde:

Schudel, Siegfried, von Schaffhausen: „Klinische und histologische Untersuchungen von Granulomen nach Iontophorese-Behandlung mit Jod-Jodkali und Cibazol";

Deggeler, Carl, von Schaffhausen: „Beitrag zur Kenntnis der Architektur des fetalen Hirnschädels".

Zürich, 18. Mai 1942. Der Dekan: G. Miescher.

**Von der veterinär-medizinischen Fakultät:**

Odermatt, Gotthard, von Sarnen, Kt. Nidwalden: „Die Entwicklung und Züchtung der schweizerischen Braunviehrasse im Kanton Obwalden";

Pepkowski, Adolf, von Przemyśl, Polen: „Beiträge zur Untersuchung und Diagnose von Eierstockszysten bei der Sterilität des Rindes, besonders in Polen".

Zürich, 18. Mai 1942. Der Dekan: W. Frei.

**Von der philosophischen Fakultät I:**

Schneider, Hugo, von Zürich: „Beiträge zur Geschichte der zürcherischen Bewaffnung im 16. Jahrhundert";

Boßhardt, Ernst, von Zürich: „Die Nomina auf -ΕΥΣ. Ein Beitrag zur Wortbildung der griechischen Sprache";

Aeberhard, René, von Jegensdorf, Kt. Bern: „Die schweizerische Eidgenossenschaft im Spiegel ausländischer Schriften von 1474 bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts".

Zürich, 18. Mai 1942. Der Dekan: K. Escher.

**Von der philosophischen Fakultät II:**

Schmidt-Ehrenberg, Elisabeth Charlotte, von Altenburg, Thüringen: Die Embryogenese des Extremitätenskelettes der Säugetiere. Ein Beitrag zur Frage der Entwicklung der Tetrapodengliedmaßen".

Zürich, 18. Mai 1942. Der Dekan: R. Staub.